

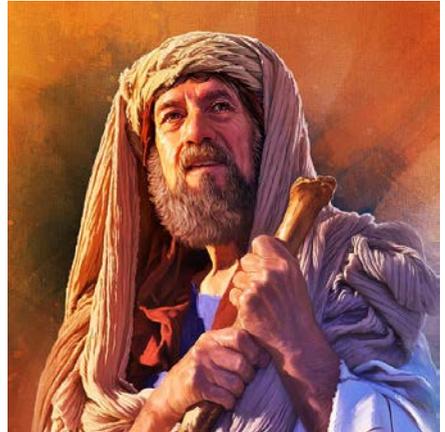
Menschenfurcht bewältigen

Am letzten Sonntag haben wir uns generell über Angst unterhalten. Nun möchten wir einen spezifischen Blick wagen. Wie bei anderen Ängsten so gilt es auch bei der Menschenfurcht zwischen gesunden und ungesunden Anteilen zu unterscheiden. Gewisse "Hemmungen" entsprechen einer gesunden Veranlagungen. Andererseits gibt es in unserem Leben zerstörerische Seiten der Menschenfurcht. Diese lohnt es sich anzugehen.

Abraham und seine Verheissungen

Mit Abraham möchte Gott seinen Rettungsplan für die ganze Welt einleiten und gibt ihm eine immense Zusage:

Und Gott sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. 2 Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,1-2



Trotz dieser Verheissung geht Abraham krumme Wege. Zuerst beim Pharao von Ägypten und später beim König Abimelech reagiert er aus der Menschenfurcht heraus und steht in der Gefahr die Zusagen zu zerstören. Doch Abraham kann auch anders. Z.B. in einem Konflikt mit Lot zeigt er sich überaus grosszügig. In dieser Situation hat er sich **die Zusagen verinnerlicht**, dass Gott ihn so oder so segnen wird, unabhängig davon, welchen Weg er gehen wird.

Abraham zeigt uns, dass es hilfreich ist Menschenfurcht anzugehen, indem wir uns Gottes Verheissungen zu eigen macht.

Hier ein Vorschlag für dich aus den Psalmen:

Mit Gottes Hilfe rühme ich seine Zusagen! Auf Gott vertraue ich und fürchte mich nicht. Was können vergängliche Menschen mir schon antun?
Psalm 56,5

Maria salbt Jesus die Füße

Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus wieder nach Betanien, wo Lazarus wohnte, den er von den Toten auferweckt hatte. 2 Dort wurde nun Jesus zu Ehren ein Festessen gegeben. Maria brachte einen halben Liter echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus damit die Füße und trocknete sie dann mit ihrem Haar. Der Duft des Öls erfüllte das ganze Haus. `Empört` sagte Judas Iskariot, der Jünger, der Jesus später verriet: »Warum hat man dieses Öl nicht verkauft? Man hätte dreihundert Denare dafür bekommen und das Geld den Armen geben können!«
Johannes 12,1-5



Maria ist es in dieser Geschichte egal, was andere Menschen von ihr denken könnten. Während die Festlichkeiten voll im Gang sind wagt sie eine Liebestat, mit welcher sie Jesus beschenken möchte. Die negativen Reaktionen lassen dann auch nicht lange auf sich warten. Aber diese sind für sie und für Jesus nicht relevant. **Maria überlegt sich viel mehr, wie Jesus von ihr denkt.** Die Meinung anderer ist für sie nicht so entscheidend.

Ungesunde Menschenfurcht kann überwunden werden, indem wir uns überlegen, wie Gott von uns in einer bestimmten Situation denkt. Das verschiebt den Fokus von den Menschen auf ihn.

Umstände verändern

Menschenfurcht kann zudem bewältigt werden, wenn man gewisse Umstände verändert. Für viele Menschen war es einfach sich nach dem Tod und Auferstehung von Jesus für den Glauben zu entscheiden. Einerseits lag es bestimmt daran, dass viele Menschen auf einmal zum Glauben gekommen sind.

Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen.
Apostelgeschichte 2,41

Andererseits ist vielen Menschen klar geworden, dass sie keine Konsequenzen, nicht einmal mehr den Tod, fürchten müssen. Die Auferstehung von Jesus schenkt eine neue Perspektive. Daneben gibt es andere Möglichkeiten Umstände zu verändern, damit es erträglicher wird eine Menschenfurcht zu konfrontieren.

Quellen und weitere Informationen:

[Predigt von Joyce Meyer: Willst du anderen um jeden Preis gefallen?](#)

[Predigt von Dän Zeltner: Den Gewichtsverlust unserer Menschenfurcht einleiten](#)

"Furcht", Das grosse Bibellexikon

Reiner Riesener, Essener und Urkirche in Jerusalem

Eckhard Schnabel, Urchristliche Mission

Kleingruppenfragen:

1. Welche Bibelverse und Zusagen helfen dir deine Menschenfurcht zu überwinden?
2. Welche konkrete Angst möchtest du in der nächsten Zeit angehen?
Z.B. könnte es bei einer Person an der Zeit sein die eigene Menschenfurcht auf die Seite zu schieben und mit ihr in ein offenes Glaubensgespräch einzutauchen.
3. Wie denkt Gott über die jeweilige Situation? Was ist ihm wichtig?
4. Wie kann ich überhaupt herausfinden, was sich Gott wünscht?
5. Maria war extrem begeistert von Jesus. Wie kann ich zu derselben Liebe zu Gott gelangen?
6. Was würdest du schon lange gerne tun, wenn dich nicht die Menschenfurcht hindern würde?
7. Mit welcher Person könntest du deine Angst oder deine Menschenfurcht besprechen?
8. Welche Umstände kannst du bei deinen "Angst-Auslösern" verändern?
9. Inwiefern hilft dir der Gedanke, dass Jesus für dich den Tod überwunden hat?